

Inhalt

- FIREmobil in Fulda
- Antworten zum Reizthema Praxisgebühr
- Delegiertentagung 2004 in Berlin
- Leserumfrage: Wie läuft es mit dem THW?
- Plakataktion Notruf 112
- Handy-Rahmenvertrag mit Sonderkonditionen

T-Mobile

- Wer liefert was für die Brandschutzaufklärung

Abo

Bitte empfehlen Sie den DFV-Newsletter weiter. Abonnieren Sie ihn unter www.dfv.org/newsletter oder mailen Sie einfach an dfv.berlin@dfv.org.

FIREmobil lockt die Feuerwehren zum Praxistraining nach Fulda

Bei dieser Messe steht das Mitmachen im Mittelpunkt: In Fulda findet vom 13. bis 15. Mai 2004 die erste FIREmobil statt – eine Feuerwehr-Sonderschau im Rahmen der führenden Rettungsdienstausstellung Europas, RETTmobil.

Geländetrainings im nagelneuen Off-road-Bereich, Fahr-sicherheitstraining, Flash-over-Simulation, Dekontamination und neue Eindringtechniken für ICE-Züge laden ein, selbst aktiv zu werden. Das Motto: „Mobilität erleben“. Der DFV ist ideeller Träger, er beteiligt sich am Fachkongress. Themen: Unfall mit Massenverkehrsmitteln, Medienarbeit, Berufschance Rettungsdienst. Fuldas Feuerwehr zeigt modernste Höhenrettung an einem 14-Meter-Messtower.

DFV-Präsident Hans-Peter Kröger: „Das Programm ist attraktiv, Fulda ist von überall per Tagesreise erreichbar, und die Preise sind günstig. Wir freuen uns auf die Messe, hoffen auf große Beteiligung der Feuerwehren!“

Eintritt: 10 Euro. Parkplätze sind kostenlos. Ausführliche Infos in der Fachpresse und unter www.rettmobil.org.



Ein Logo, das man sich merken muss: Das Signet der 1. FIREmobil in Fulda.

Der Ärger mit dem Zehner

DFV-Sozialexperte beantwortet die wichtigsten Fragen zur Praxisgebühr

Die Praxisgebühr von zehn Euro hat das Zeug, zum Ärgernis des Jahres gekürt zu werden. Auch in den Feuerwehren gibt es Verunsicherung und viele Fragen. DFV-Sozialexperte Michael Riggert, Direktor der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen, beantwortet hier die wichtigsten:

• Müssen Feuerwehrlente nach einem Arbeitsunfall im Dienst Praxisgebühr zahlen?

Nein! Unfallverletzte, deren Heilbehandlung und Rehabilitation nach Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten über die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt ist, müssen die Praxisgebühr **nicht** zahlen.

• Was muss der Verletzte dabei beachten?

Riggert: Der Betroffene muss sich nach dem Unfall zuerst an einen so genannten Durchgangsarzt

wenden. Dieser rechnet seine Gebühren direkt mit dem zuständigen Unfallversicherungsträger ab, also mit der Feuerwehr-Unfallkasse, der Unfallkasse oder mit der Gemeindeunfallversicherung.

• Wie ist im Krankenhaus zu verfahren?

Riggert: In jedem Krankenhaus gibt es normalerweise einen zugelassenen Durchgangsarzt.

• Darf der Hausarzt einfach die Praxisgebühr verlangen?

Riggert: Nein. Er darf den Betroffenen auch nicht einfach behandeln und mit dem Unfallversicherungsträger abrechnen, sondern muss an den Durchgangsarzt verweisen.

• Wie sieht es bei arbeitsmedizinischen Untersuchungen aus?

Riggert: Auch dort ist keine Praxisgebühr zu bezahlen.

Kostenträger, etwa bei der G 26, ist die Kommune als Träger der Feuerwehr. Sie rechnet nach Gebührenordnung mit dem zur Untersuchung ermächtigten Arzt ab.

• Auch bei Medikamenten gibt's Neuerungen.

Riggert: Aber die haben ebenfalls keine Auswirkungen. Feuerwehrangehörige brauchen nach wie vor keine Zuzahlungen für Arzneimittel und Heilmittel zu leisten, sofern die Verordnung zur Behandlung nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit ausgestellt wurde.

Generell gilt: Die gesetzliche Unfallversicherung ist von der Rechtsänderung zum 1. Januar 2004 nicht betroffen. Kompetente Ansprechpartner in allen Fragen sind die Unfallversicherungsträger der Feuerwehren (siehe rechts).

SERVICE

Unfallkasse Baden-Württemberg

Tel. (0721) 6098-1/Fax -5200

Tel. (0711) 9321-0/Fax -500

Bayerischer GUV

Tel. (089) 36093-0/Fax -135

Unfallkasse München

Tel. (089) 233-26336/F. -27578

Unfallkasse Berlin

Tel. (030) 7624-0/Fax -1109

FUK Brandenburg

Tel. (0335) 5216-0/Fax 547339

Unfallkasse Bremen

Tel. (0421) 35012-0/Fax -14

FUK Hamburg

Tel. (040) 30904-289/Fax -181

Unfallkasse Hessen

Tel. (069) 29972-0/Fax -904

FUK Nord/Mecklenburg-Vorp.

Tel. (0385) 3031-700/Fax -706

FUK Niedersachsen

Tel. (0511) 9895-431/Fax -433

FUK Nordrhein-Westfalen

Tel. (0211) 977989-0/Fax -29

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Tel. (02632) 960-0/Fax -100

Unfallkasse Saarland

Tel. (06897) 9733-0/Fax -37

Unfallkasse Sachsen

Tel. (03521) 724-0/Fax -111

FUK Sachsen-Anhalt

Tel. (0391) 6224873/F. 5445922

FUK Nord/Schleswig-Holstein

Tel. (0431) 603-2112/F. -1395

FUK Thüringen

Tel. (0361) 5518-200/Fax -221

BERLIN
12./13.11.04

Der Präsident bittet an Bord

Delegiertenversammlung 2004 wird zur 1. Führungskräftetagung

Weg vom biedereren Image – hin zu einer echten Führungskräftetagung: Europas größtes Hotel, das Estrel in Berlin-Neukölln mit seinem markanten ‚Bug‘, lockt zur DFV-Delegiertenversammlung am 12. und 13. November. Präsident Hans-Peter Kröger: „Wir planen einen Input gebenden Event für die Delegierten, für ihre Partner und für weitere Gäste aus den Führungsebenen der Feuerwehren in den Ländern, den Kreisen und Städten.“ Zugesagt hat bereits der Vorsitzende der Innenministerkonferenz, Klaus Buß.

Berlin ist immer eine Reise wert – unter diesem Motto hat das Estrel für die Teilnehmer der Tagung ein attraktives Paket geschnürt: Einzelzimmer 88 Euro, Doppelzimmer 98 Euro (mit Frühstück). Partner können am Sonnabend für 18 Euro die Stadtrundfahrt buchen. Abends lädt die legendäre Doppelgängershow „Stars in concert“ ein (25 Euro).

Am Vorabend lenken Referenten den Blick über den „Feuerwehr-Kirchturm“ hinaus. Im Anschluss findet ein Kommunikationsbüfett statt. Dem Erfahrungsaustausch wird breiter Raum gegeben. Das genaue Programm folgt – die Teilnehmerkontingente werden über die Landesfeuerwehrverbände vergeben.

AKTIONEN

Notruf europaweit: 112

Rund 150 000 Plakate hat der DFV seit Ende vergangenen Jahres über seine Mitgliedsverbände an die Feuerwehren verteilt. Ziel der gemeinsamen Kampagne mit dem Bundesministerium des Innern ist es, den Feuerwehrruf 112 als europaweit



weite Notrufnummer zu propagieren – und nebenbei auch ein bisschen Werbung in eigener Sache zu machen. Unmittelbar vor den Frühjahrsferien ist in Berlin ein Pressetermin mit Innenminister Otto Schily vorgesehen. Dazu veröffentlicht der DFV dann ergänzendes Hintergrundmaterial für die Arbeit vor Ort.

Woche des Engagements

Die Ehrenamtsorganisationen beteiligen sich erstmals an einer „Woche des Engagements“. Sie findet vom 25. September bis 2. Oktober 2004 statt und wird vom **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement** organisiert, dem der DFV angehört. Tipp: Schwung nutzen und eigene Veranstaltungen in der Wehr in dieser Zeit unter das Motto der Woche stellen.

Kats-Ausstattung der Feuerwehren stärken

Die notwendige Modernisierung des Katastrophenschutzes stockt – der Bund muss auch bei den Feuerwehren endlich wieder investieren! Das hat DFV-Vizepräsident Bernd Pawelke angemahnt.

Konzepte liegen in der Schublade: Das im Bundesministerium des Innern erarbeitete Konzept (so genanntes Rechenbach-Papier) sieht unter anderem leistungsfähige Wasserförderkomponenten sowie zusätzliches Gerät für die Abwehr atomarer, biologischer und chemischer Gefahren vor.

Pawelke: „Gerade bei der ABC-Abwehr besteht noch Nachholbedarf. Die nach dem 11. September in Dienst gestellten Erkundungsfahrzeuge müssen

durch Messleitkomponenten sowie durch speziell ausgestattete Löschfahrzeuge für die Dekontamination ergänzt werden!“

Die CDU/CSU-Fraktion im Bundestag nahm die DFV-Forderung auf: „Es reicht sicherlich nicht aus, den Mund nur zu spitzen. Wir müssen auch pfeifen. Das meine ich in Bezug auf die Ausstattung der Feuerwehr. Hier besteht Handlungsbedarf“, betonte die CDU-Abgeordnete Beatrix Philipp in der aktuellen **Debatte** um die Einrichtung eines Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Auch das Nachrichtenmagazin „Focus“ transportierte die DFV-Initiative. Die Überschrift im Heft: „Katastrophaler Schutz“.

Praxistest für die Zusammenarbeit

Wird das DFV-Papier angenommen?

Rot und Blau – nicht immer waren sie sich grün. Das sollte inzwischen der Vergangenheit angehören: DFV und das Bundesministerium des Innern haben vor fast drei Jahren in einem Papier Vorschläge für die optimierte Zusammenarbeit zwischen THW und Feuerwehren gemacht. Jetzt gilt es Bilanz zu ziehen: Wie sieht die Praxis aus?

„Wir wollen den vielerorts eingeschlagenen Weg der guten Zusammenarbeit fördern und fördern“, betont DFV-Vizepräsident Albrecht Broemme. Die Ausarbeitung mit dem BMI grenzt Aufgabenbereiche ab, präzisiert die Unterstützung der Feuerwehren durch das THW und macht konkrete Vorschläge, wie das Zusammenwirken auf Ebene von Kommunen, Ländern und Bund gemeinsam abgestimmt und vereinbart werden kann.

Welche Erfahrungen haben Sie vor Ort gemacht? Mailen Sie uns: dfv.bonn@dfv.org. Die Ausarbeitung finden Sie unter „Katastrophenschutz“ bei www.dfv.org/fachthemen.



Rot und Blau Hand in Hand beim Hochwassereinsatz: Vor Ort haben sich viele Kooperationen ergeben. Foto: M. Bunk

Feuerwehrsportler starten in die neue Saison

Bahn frei für die neue Saison der Feuerwehrsportler und Wettkampfgruppen.

Folgende Termine sind für das Bundesleistungsabzeichen Internationaler Feuerwehrsportwettkampf vorgesehen: 15.5. Charlott-

tenthal (MV), 12.6. Marolterode (TH), 20.6. Brandis (SN), 14. bis 18.7. Halle/Saale (ST), 28.8. Narsdorf (SN), 18.9. Schwerin (MV). Das Bundesleistungsabzeichen Traditioneller Internationaler Feuerweh-

wettbewerb kann am 12.6. in **Ruppach-Goldhausen** (RP) und am 3.7. in Kappelrodeck (BW) erworben werden. Ausschreibungen finden Sie unter „Wettbewerbe und Sport“ bei www.dfv.org/fachthemen.

EU-Führerschein

Beim Führerschein droht neuer Ärger aus Brüssel: Die Europäische Union plant, die Klasse C1 auf sechs Tonnen zulässiges Gesamtgewicht zu beschränken (jetzt 7,5 Tonnen). Bestandsschutz ist nach DFV-Ansicht gegeben, aber die Kommunen müssten noch mehr Fahrer in Klasse C ausbilden. 12 000 Einsatzfahrzeuge sind betroffen. Der DFV lehnt die Neuregelung ab und hat bei den Ländern, im Bundestag und im EU-Parlament Verbündete gefunden (auch dank neuer EU-Kontakte), mit denen er die Verschärfung verhindern will.

Sozialleistungen

Arbeitslose dürfen maximal 15 Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sein – sonst verlieren sie ihre Ansprüche auf Leistungen. Der DFV wehrt sich gegen diese Regelung und hat Abgeordnete sowie den Bundestagsausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ alarmiert. Es werden konkrete Fälle gesucht. Mail bitte an dfv.berlin@dfv.org.



Der neue Leitfaden von DaimlerChrysler.

Leitfaden für Retter

Gezielte Infos zu Fahrzeugen, deren Sicherheitssystemen und Besonderheiten gibt DaimlerChrysler den Feuerwehren mit zwei Leitfäden an die Hand: Für Mercedes-Benz-Fahrzeuge (Nr. 6516 0161 00 für 12,90 Euro) und neu für smart-Fahrzeuge (Nr. 6519 2000 00 für 5,90 Euro). Bezug: service.information@daimlerchrysler.com



Die druckfrische Wettbewerbsordnung des DFV.

Wettbewerbsordnung

Ob Trainer, Wertungsrichter oder Wettkämpfer – jeder braucht sie: Die Wettbewerbsordnung für das Bundesleistungsabzeichen ist jetzt als praktisches, reich bebildertes Handbuch beim DFV-Versandhaus erhältlich. Staffelpreise ab 5,35 Euro plus Versand. Telefon (0228) 95 35 00, im Internet unter www.feuerwehrversand.de.

- **Startguthaben beim Erstvertrag: 58 Euro**
- **Supergünstige Grundgebühr**
- **Fotohandys zum Schnäppchenpreis**
- **Sie können Ihren T-Mobile-Vertrag problemlos umschreiben lassen**

EXKLUSIV für alle in der Feuerwehr: Günstiger telefonieren mit T-Mobile

Super-Schnäppchen für alle Feuerwehrangehörigen in Deutschland: Beim Telefonieren mit T-Mobile können Sie jetzt viel Geld sparen – der DFV hat mit D1 einen attraktiven Rahmenvertrag geschlossen.

Im Vergleich mit den normalen Tarifen gibt es zum Beispiel bis zu 42 Prozent Rabatt beim Grundpreis und 22 Prozent Vergünstigung bei den Verbindungspreisen im Inland zu

D1 und ins Festnetz (Tarif BusinessProfi). Der Clou: Für Erstverträge gibt es 58 Euro Startguthaben, und bis zum 30. April gibt es zwei Fotohandys zum Sonderpreis!

Alte D1-Verträge können kostenlos umgeschrieben werden. DFV-Vizepräsident Hartmut Ziebs: „Dieses Angebot muss einfach überzeugen!“ Infos unter www.dfv.org/kooperationen und S. 5/6.

Hier werden Sie geholfen

Wer liefert was für die Brandschutzaufklärung? Tipps und Adressen



Die Produkte und Leihmaterialien für die Prävention sind vielfältig.

Deutschlands Feuerwehren sind Spitze in der Prävention – in der Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Kindergärten, bei Aktionstagen und Veranstaltungen. Die große Vielfalt an Materialien trägt zum Erfolg bei.

Kooperationen des DFV mit Initiativen wie „Rauchmelder retten Leben“ oder „Brandschutz ist Lebensschutz“ sollen diese Arbeit wirkungsvoll unterstützen. Wer liefert was?

Versandhaus des DFV

- Experimentierboxen, Materialpaket, Notruftrainer
- Videos, CD-ROM, Hörspielcassetten, Bücher
- Handpuppen („Flori“, „Feuerteufel“, „Ricky Retter“, „Teddy Nomex“)
- Bastelbögen, Urkunden

- Streuartikel (z.B. Kinderhelme, Aufkleber Stundenplan, Lolly, Lineal)
- Kontakt:** Telefon (0228) 95350-0, Fax -90, E-Mail feuerwehrversand@t-online.de. Im Internet: www.feuerwehrversand.de

JETZT VORMERKEN:

Das nächste Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung findet am 26./27. November in Heyrothsberge statt

vfdb

- Leitfäden Brandschutzerziehung und Hefte
 - „Funk“-Handpuppen
- Kontakt: Tel (02505) 2468, Fax 991636, vfdb.spohn@t-online.de, www.brandschutzaufklaerung.de

Rauchmelder retten Leben

- Flyer (auch in türkischer Sprache), Plakate und ausführliches Beraterhandbuch kostenlos
- Downloads, Tipps, Erläuterungen, Grafiken/Fotos
- Hinweise auf VdS-Video

Kontakt: eobiont GmbH, Telefon (030) 44020-130, Fax -150, redaktion@rauchmelder-lebensretter.de, www.rrl-insiders.de

Brandschutz ist Lebensschutz

- Infobibel, Poster, Brandschutzkarte
 - Haushaltscheckliste
 - Aktionsstand (Ausleihe)
- Kontakt: Telefon (0800) 8774663, Fax (07361) 94 1411, www.brandschutzzist-lebensschutz.de

Update

Die DFV-Homepage ist in vielen Punkten wieder auf den neuesten Stand gebracht worden. Besonders lesenswert: Die Einsatz-Merkblätter für den **Toyota Prius** mit Hybridantrieb und für Fahrzeuge mit **Erdgasantrieb** sowie zahlreiche Fachempfehlungen zum Vorbeugenden Brandschutz: www.dfv.org/fachthemen.

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

Noch mehr News

Die Deutsche Feuerwehr-Zeitung im BrandSchutz (Verlag W. Kohlhammer) berichtet im März unter anderem über die EU-Aktivitäten des DFV in Brüssel, die Tagung der Berufsfeuerwehrfrauen, den 75. Geburtstag von DFV-Urgestein und Ehrenpräsident Hinrich Struve sowie über die Lobbyarbeit der Feuerwehrverbände zum Erhalt der Unfallversicherung und zur Abwehr neuer Steuerfallen: www.dfv.org/dfz.

Impressum

Verantwortlich: Ralf Ackermann
Redaktion: Sönke Jacobs
Deutscher Feuerwehrverband
Unter den Linden 42
10117 Berlin
Telefon (030) 20674804
Telefax (030) 20674805
E-Mail dfv.berlin@dfv.org

T-Mobile

Angebot des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V.
an die Mitarbeiter.



€ 23,96*

€ 7,96*

Siemens ST60

Art.-Nr.: 99910343

- Stand-by: ca. 140 Stunden
- Sprechzeit: ca. 270 Minuten
- Gewicht: ca. 87 g
- MMS-fähig
- D1 GPRS- und W@P-fähig
- Integrierte VGA-Digitalkamera
- Fotos und kurze Videos aufnehmen, empfangen und versenden**
- Farbdisplay (65.536 Farben)
- Polyphone Klingeltöne (bis zu 40-stimmig)
- Sprachwahl / Sprachsteuerung / Sprachmemo
- Integr. Freisprecheinrichtung
- E-Mail Client
- Individuelle Anrufererkennung
- Umfangreiche Organizer-Funktionen

Motorola V300

Art.-Nr.: 99910014

- Standby bis zu: 196 Std.
- Sprechzeit: bis zu 252 Min.
- Gewicht: ca. 110 g
- MMS-fähig
- Integr. VGA-Digitalkamera
- Fotos aufnehmen, empfangen und versenden**
- D1 GPRS- und W@P-fähig
- Großes, hochauflösendes Farbdisplay (65.536 Farben)
- Klingeltöne im MP3-Format und polyphon (24-stimmig)
- Integr. Daten-Modem
- Triband (GSM 900/1800/1900 MHz)
- E-Mail Client
- Umfangreiche Organizer-Funktionen

Weitere Endgeräte-Angebote auf Anfrage.

- * Angebot gilt nur in Verbindung mit dem Abschluss eines D1 Vertrages mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten in einem der oben aufgeführten Tarife, durch den weitere Kosten entstehen, siehe Preistabelle oben. Dem Auftrag liegen im übrigen die Konditionen des zwischen dem Deutschen Feuerwehrverband e.V. und T-Mobile geschlossenen Rahmenvertrages (Nr.: 58618) zugrunde. Dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht, längstens bis zum 30.04.2004.
- ** Der direkte Versand und Empfang/Abwurf von Picture Messages ist im Inland und für T-Mobile Laufzeitvertragskunden innerhalb der MMS Roaming Partnernetze von T-Mobile mit für MMS freigeschaltetem MMS-Handy möglich. Der uneingeschränkte Versand und Empfang/Abwurf von Picture Messages ist nur zwischen typenidentischen MMS-Handys des gleichen Herstellers möglich. Der MMS-Empfang im Ausland ist kostenpflichtig. Die genauen Preise finden Sie unter www.t-mobile.de.



unter Tel.: 01803 302828*
Fax: 01805 212211**



T-Mobile

Alle Preise in € inkl. MwSt.	BusinessActive	BusinessProfi
Basistarif-Code zur Beauftragung bitte umseitig unter Punkt 5 eintragen	BACT	BPRO
Mindestlaufzeit des Vertrages (in Monaten) ¹⁾	keine ²⁾ /12/24	keine ²⁾ /12/24
Monatlicher Grundpreis	8,31	14,77
Taktung ³⁾	10/10	10/10

Verbindungspreise Inland pro Minute ³⁾		
Business intern (vorangelegt)		
Gespräche innerhalb des Rahmenvertrages		
D1 zu D1	0,14	0,07
D1 zu festgelegten TK-Anlagen ⁴⁾	0,07	0,07
D1 zum Festnetz	0,41	0,11
D1 zu D1	0,29	0,11
D1 zu Vodafone, E-Plus, O2	0,68	0,45
Versand von SMS (max. 160 Zeichen)		
D1 zu D1, Vodafone, E-Plus, O ₂ je SMS	0,20	0,20
D1 Mobilboxabfrage national ganztägig	0,22	0,14

Tarifoption zusätzlich buchbar	1/1-Taktung ³⁾	
Zusatzoptions-Code zur Beauftragung bitte umseitig unter Punkt 5 eintragen	OT1	OT1
Monatlicher Aufpreis	2,09	1,35

Zusatzoptionen zusätzlich buchbar		BusinessBudget Fixed ⁵⁾⁶⁾ D1 ins Festnetz	
Zusatzoptions-Code zur Beauftragung bitte umseitig unter Punkt 5 eintragen	50 Minuten:	BF5	–
Monatlicher Aufpreis		11,54	–
Zusatzoptions-Code	100 Minuten:	BF1	BF1
Monatlicher Aufpreis		21,98	6,45
Zusatzoptions-Code	200 Minuten:	–	BF2
Monatlicher Aufpreis		–	12,02

GPRS Optionen zusätzlich buchbar	BusinessData (Preise zunächst befristet bis 31.01.2004)			
Zusatzoptions-Code zur Beauftragung bitte umseitig unter Punkt 5 eintragen	G01	G05	G20	G50
Monatlicher Aufpreis	4,13	9,14	26,05	46,93
Mindestlaufzeit	3 Monate	3 Monate	3 Monate	3 Monate
Monatliches Inklusivvolumen ¹¹⁾	1 MB	5 MB	20 MB	50 MB
Preis pro weiteres MB	4,58	1,84	1,84	1,84
Blockgröße ⁷⁾	10 KB	1 KB	1 KB	1 KB
Blockrundung ⁷⁾	1 x stündlich	1 x täglich	1 x täglich	1 x täglich

Informationen zu weiteren Optionen sowie deren Buchung über die Hotline 01803 302828 (aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG für € 0,06 je angefangene 40 Sekunden).

- 1) Für jeden Tarif gelten die Kündigungsfristen gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Mobilfunkvertrag T-Mobile. Vertrag ohne feste Laufzeit/keine Mindestlaufzeit: Das Vertragsverhältnis ist für beide Vertragspartner mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Schluss eines jeden Kalendertages kündbar. Die Kündigungsfrist beginnt mit dem Zugang der schriftlichen Kündigung bei dem Vertragspartner. Vertrag mit fester Vertragslaufzeit (Mindestvertragslaufzeit) von 12 bzw. 24 Monaten: Das Vertragsverhältnis ist für beide Vertragspartner erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kündbar. Die Kündigung muss T-Mobile oder dem Kunden mindestens 3 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit schriftlich zugehen. Soweit das Vertragsverhältnis weder vom Kunden noch von T-Mobile gekündigt wird, verlängert sich das Vertragsverhältnis automatisch jeweils um 6 Monate, wobei für die Kündigung sodann die Regelung in vorstehendem Satz entsprechend gilt.
- 2) Vertrag ohne feste Laufzeit mit sechsmonatiger Kündigungsfrist.
- 3) Zeittakte (bei Aufenthalt im Inland): In den Tarifen BusinessProfi, BusinessActive und BusinessData gilt 10-Sekunden Takt. In den Tarifen BusinessProfi und Business Active gegen einen monatlichen Aufpreis wahlweise auch 1-Sekunden Takt. Verbindungen zu Service- und Sonderrufnummern werden stets im 60/1-Sekunden Takt abgerechnet und abweichend tarifiert.
- 4) Jede in einem Rahmenvertrag integrierte Telekommunikationsanlage kostet einen monatlichen Grundpreis von 17,79 € brutto. Bei der Festlegung von ISDN-Anschlüssen wird der monatliche Grundpreis von 17,79 € brutto je eingerichteter Rufnummer berechnet.
- 5) Die Buchung der Business Budgets mit einer Mindestlaufzeit von 3 Monaten setzt das Bestehen eines T-Mobile Laufzeitvertrages in den Tarifen BusinessActive oder BusinessProfi für mind. 3 weitere Monate voraus. Soweit die Business Budgets nicht zum Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt werden (Kündigungsfrist: 1 Tag) verlängert sich die Laufzeit automatisch auf unbefristete Zeit, maximal bis zum Ende des Mobilfunkvertrages. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit ist die Kündigung täglich mit Wirkung zum folgenden Tag möglich. Innerhalb eines Business Budgets ist maximal ein Minutenbudget zubuchbar. Nicht genutztes Guthaben verfällt am Monatsende. Bei Business Budget Fixed wird das gewählte Minutenbudget angerechnet auf Gespräche vom D1 Anschluss zu deutschen Festnetzanschlüssen (Service- und Sonderrufnummern ausgenommen). Die Taktung entspricht jeweils der des gewählten Tarifs.
- 6) Soweit die Business Budgets nicht zum Ablauf der Mindestlaufzeit gekündigt werden (Kündigungsfrist: 1 Tag) verlängert sich die Laufzeit automatisch auf unbefristete Zeit, maximal bis zum Ende des Mobilfunkvertrages. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit ist die Kündigung täglich mit Wirkung zum folgenden Tag möglich.
- 7) Nach Ende einer WAP- oder Internet-Sitzung (Internet nur mit zusätzlichem Laptop/PDA) bzw. bei Unterbrechen der Sitzung für abgehende Telefonate und nach 24 Uhr, in den Optionen BusinessData Start und BusinessData 1 sowie bei der Zusatzkarte im Business Card Package voraussichtlich ab 01.02.2004 mindestens standstill, wird bei einer weiteren Nutzung von GPRS ein neuer Datenblock begonnen.
- 11) Das monatliche Budget ist nur im Inland nutzbar, monatliches Restguthaben verfällt. Nach Verbrauch des Inklusivvolumens wird jedes weitere MB berechnet.

(Weitere Preise und Bedingungen siehe aktuelle Preisliste.)

* aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG für € 0,06 je angefangene 40 Sekunden.
** aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG für € 0,12 pro Minute.

Vertragsnummer oder für VPN: VPN-Vertragsnr.

5 8 6 1 8

O B

1. Kundendaten / Anschrift / Allgemeine Daten (= Lieferanschrift für T-Mobile Karte und Endgerät)

Frau Herr Firma Geburtsdatum Titel*

Name oder Firma (ggf. mit Rechtsform)

Vorname oder Zusatz (z.B. Abteilung)

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefon*

Telefax*

2. Vom Vertragspartner abweichender Rechnungsempfänger

Frau Herr Firma Titel*

Name oder Firma (ggf. mit Rechtsform)

Vorname oder Zusatz (z.B. Abteilung)

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefon*

Telefax*

3. Legitimationsdaten

Personalausweis Reisepass Sonstiges Dokument

Staatsangehörigkeit

Ausweisnummer/ Sonstige Dokumentennr.

Gültig bis

Ausstellungsort

Ohne Eintrag (z.B. Behörde) Mit Eintrag Registernummer

Vollmacht liegt bei Bei Bevollmächtigten (bitte angeben)

Registerort

4. Bankverbindung / Einzugsermächtigung

Ich ermächtige T-Mobile widerruflich, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit, frühestens fünf Werktage nach Zugang der Rechnung, von u.g. Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Die Einzugsermächtigung gilt für alle meine Konten bei T-Mobile.

Name

Vorname

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Unterschrift des Kontoinhabers

5. Tarifwunsch (Codes lt. Liste/Tariftabelle)

Basistarif

Aktivierung zum

Zusatzoption E V K

Mindestvertragslaufzeit 24 Monate 12 Monate 0 Monate**

** Vertrag ohne feste Laufzeit mit 6-wöchiger Kündigungsfrist.

6. Standard-Telefonbucheintrag / Rufnummernanzeige / Auskunft

Sofern Sie nachstehend keine abweichenden Angaben machen, erklären Sie sich mit der Eintragung in alle Verzeichnisse der Deutschen Telekom AG mit Ihrem Namen und Ihrer Rufnummer sowie einer entsprechenden Auskunftserteilung einverstanden.

Abweichend wünsche ich folgende Änderungen: Eintrag mit Name, Adresse und Rufnummer keine Eintragung in elektronischen Verzeichnissen Widerspruch zur Bekanntgabe der Eintragsdaten über die Rufnummer hinaus durch die Auskunft

Kein Eintrag keine Eintragung in gedruckten Verzeichnissen Widerspruchs zur Bekanntgabe der Eintragsdaten über die Rufnummer hinaus durch die Auskunft

Soll Ihr Telefonbucheintrag vom Standard abweichen (z.B. Ergänzung von Beruf, Branche und Art des Anschlusses) oder Ihr bestehender Telefonbucheintrag nachträglich geändert werden, dann setzen Sie sich bitte direkt mit der Datenredaktion Carrier der Deutschen Telekom AG in Münster unter der Servicenummer 0251 9 002828 in Verbindung. Die Anzeige Ihrer Rufnummer beim Angerufenen erfolgt im D1 Netz standardmäßig. Ich wünsche die Anzeige auch, wenn ich keinen Eintrag ins Telefonbuch möchte. Weitere Informationen finden Sie in den D1 AGB.

7. Speicherung der Verbindungsdaten

Vollständige Speicherung der Daten bis 80 Tage nach Rechnungsversand Löschen sofort nach Rechnungsversand

Hinweis: Wünschen Sie die sofortige Löschung der Verbindungsdaten, wird T-Mobile von der Pflicht zur Vorlage dieser Daten zum Beweis der Richtigkeit der Entgeltabrechnung befreit.

8. Ihre T-Mobile Kundendaten

Versandkarten ELMO-ID:

Kundennummer

Rufnummer 01

Kundenkontonummer

Datennummer 01

Kartennummer

Faxnummer 01

Ich beauftrage die T-Mobile Deutschland GmbH, nachfolgend gekennzeichnete Mobilfunkrufnummer(n) vom bisherigen Mobilfunkanbieter nach dessen Freigabe in das D1 Netz zu importieren:

9. Endgerätebestellung

Interne Bestellnummer des Kunden:

Pos. Bezeichnung, Gerätetyp, Zubehör Artikel-Nr. Einzelpreis (Brutto)

1																				
2																				

Gesamtsumme, inkl. gesetzl. MwSt.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Mobilfunkgeräten von T-Mobile. Lieferung der T-Mobile Karte und Endgerät ausschließlich an die Auftraggeberadresse.

10. Vertriebsangaben

VO-Kennung S 3 N 1 0

Telekom AG Kundennummer

VB-Kennung S N T X L 0 8

11. Vertragspartner / Allgemeine Geschäftsbedingungen / Datenschutzerklärung

Vertragspartner: T-Mobile Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn, Amtsgericht: Bonn, HRB 5919.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Mobilfunk-Dienst T-Mobile sowie die T-Mobile Preisbroschüre für Geschäftskunden, die ich zur Kenntnis genommen habe und mit denen ich mich einverstanden erkläre. Ich bin über die Funkversorgung im D1 Netz informiert worden. Mir ist bekannt, dass ich eine maximale monatliche Entgelthöhe über das PrePaid Produkt Xtra von T-Mobile vorgeben kann. Sofern ich einen Einzelverbindungsanachweis wünsche, erkläre ich, dass ich alle Mitbenutzer des Anschlusses auf die Bekanntgabe der Verbindungsdaten hingewiesen habe und zukünftige Mitbenutzer hinweisen werde. Für Anschlüsse in Betrieben oder Behörden erkläre ich, dass die Mitarbeiter informiert sind, zukünftige Mitarbeiter informiert werden und der Betriebsrat oder die Personalvertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt worden ist. Sollten die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von T-Mobile Leistungen für Geschäftskunden für mich wegfallen, erkläre ich mich damit einverstanden, dass der vorliegende Mobilfunk-Vertrag in einem von mir zu benennenden, gültigen T-Mobile Privatkundentarif nach den jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preislisten fortgeführt wird.

Ich willige ein, dass T-Mobile meine auf diesem Formular angegebenen Daten an den Rahmenvertragspartner als Mittel für die Erfüllung von sich aus dem Rahmenvertragsverhältnis ergebenden Zwecken des Rahmenvertragspartners übermittelt.

Ich willige ein, dass T-Mobile zur Bonitätsprüfung gemäß den Hinweisen zum Datenschutz in dem Mobilfunkdienst D1 meine personenbezogenen Daten innerhalb des Konzerns der Deutschen Telekom AG, an die SCHUFA sowie an externe Wirtschaftsauskunfteien vor Vertragsabschluss und während der Dauer des Vertrages weitergibt und Auskünfte dort einholt.

Ich willige ein, dass T-Mobile meine Vertragsdaten – dabei handelt es sich um Daten, die erforderlich sind, diesen Vertrag zu begründen, zu ändern und abzurechnen – verarbeiten und nutzen darf, soweit dies zur Kundenberatung, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung meiner Telekommunikationsdienstleistungen erforderlich ist (ggf. ganzes Absatz streichen, s.a. Hinweise zum Datenschutz in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Mobilfunk-Dienst T-Mobile).

Stand 05/03
* (Angabe freigestellt)

Datum, Unterschrift des Kunden Erhalt der Preisliste und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Mobilfunkdienst T-Mobile.